

Neuer VHS-Kurs Webseitenpflege mit Joomla

Wer für seinen Verein oder sein Unternehmen eine Webseite mit Joomla gestalten oder pflegen möchte, der erhält Hilfestellung bei der VHS Bergkamen. Ab dem 22. Oktober läuft zweimal mittwochsabends von 18:00-21:15 Uhr der Kurs „Webseiten mit Joomla“.

Die erfahrene Dozentin Karen Falkenberg wird in 8 Unterrichtsstunden die notwendigen Einblicke in die Arbeitsweise mit Joomla 2.5 und gegebenenfalls auch in die Version 3.0 geben. Egal, ob die Teilnehmenden Beiträge oder Module erstellen wollen, sie lernen in diesem Kurs einen effektiven Umgang mit diesem Content Management System. „Wir schauen uns gemeinsam die Möglichkeiten von Joomla an und üben anschließend“, sagt Karen Falkenberg. „Wir werden Newseinträge generieren und die Datenspeicherung optimieren. Ich erläutere die unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten von Joomla und es gibt im Kurs viele Übungsphasen, damit sich das neu erworbene Wissen auch festigt“.

Für diesen Kurs mit Kursnummer 5118, der 18,40 € kostet, ist eine vorherige Anmeldung zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284 952 oder 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.de oder direkt über <http://vhs.bergkamen.de> anmelden.

Feuerwehr übt bei Bayer

Am Samstag, 18. Oktober, führt der Löschzug 3 der Freiwilligen Feuerwehr Unna auf dem Gelände von Bayer HealthCare in der Zeit von 10 bis 16 Uhr verschiedene Löschübungen durch.

Im Rahmen der Übung, die im östlichen Bereich des Standorts stattfindet, kann es sowohl zu Geräusch- als auch zu gesundheitlich unbedenklicher Rauchentwicklung kommen.

Bayer und die beteiligten Feuerwehrkräfte bitten die Nachbarn um Verständnis für mögliche Beeinträchtigungen.

35-jähriger Kradfahrer aus Kamen erliegt schweren Verletzungen

Nach einem Verkehrsunfall am Mittwochabend auf der Straße Hillering (L678) erlag ein 35-jähriger Kradfahrer aus Kamen seinen schweren Verletzungen.

Nach Mitteilung der Polizei hatte der 35-jährige Kamener mit seinem Krad gegen 18:28 Uhr gerade einen Traktor in nördlicher Richtung auf der Straße Hillering überholt, als ein 75-jähriger PKW-Fahrer aus Unna aus der untergeordneten Massener Heide den Hillering überqueren wollte. Er übersah den Kradfahrer.

Bei der folgenden Kollision wurde der 35-Jährige so schwer

verletzt, dass er trotz notärztlicher Erstversorgung noch an der Unfallstelle verstarb. Der 75-Jährige erlitt einen Schock und wurde durch Rettungskräfte betreut. Die Unfallörtlichkeit wurde für die Dauer der Unfallaufnahme bis 21:15 Uhr gesperrt. Die Sachschadenshöhe wird auf 20000 Euro geschätzt.

App sei Dank! – Polizei stellte gestohlene Tablets sicher

Dank der modernen Technik konnten Einsatzkräfte der Bundespolizei zwei gestohlene Tablet-Computer sicherstellen. Die beiden iPads wurden einem 24-jährigen Mann aus Roßdorf am Dortmunder Hauptbahnhof gestohlen. Sichergestellt wurden die beiden Geräte in Witten.



Eine App führte die Polizei zu den Dieben dieser Tablet-PCs.

Bereits am 01. Oktober wurden dem Mann aus Roßdorf (Hessen) die beiden hochwertigen Geräte in einer Bäckerei am Dortmunder Hauptbahnhof gestohlen. Damals wurde der 24-Jährige durch eine männliche Person in ein Gespräch verwickelt, eine zweite Person entwendete seinen Rucksack mit den mobilen Computern. Trotz sofortiger Fahndung durch Eigentümer und Bundespolizei konnten die Geräte nicht wiedererlangt werden. Im Rahmen der Ermittlungen konnte zwar ein Tatverdächtiger ermittelt werden, jedoch war dieser nicht mehr im Besitz der Pads.

Am 09. Oktober informierte die Bundespolizei Frankfurt/ Main die Bundespolizei in Dortmund, dass der bestohlene Mann aus Roßdorfer sich dort gemeldet hatte. Nach Angaben des 24-Jährigen konnte er auf Grund einer App den Standort seiner gestohlenen Geräte lokalisieren. Diese würden sich zurzeit in Witte befinden.

Zivildahnder der Bundespolizei konnten die beiden iPads daraufhin bei einem 40-jährigen Mann in Witten sicherstellen. Nach dessen Angaben sollte dieser die Geräte für einen 35-jährigen Dortmunder überprüfen. Der Dortmunder hatte die beiden Geräte zur Tilgung von Mietschulden angenommen. Inwieweit dieser Mann als Tatverdächtige in Frage kommt, müssen nun weitere Ermittlungen ergeben.

Audi prallt gegen Lkw: Rettungshubschrauber bringt Beifahrer in Klinik

Aus bisher ungeklärter Ursache prallte am Mittwoch 12.36 Uhr bei Unna auf der A44 Richtung Dortmund der Fahrer eines Audis gegen einen Lkw. Der Beifahrer im Audi wurde durch diesen Unfall schwer verletzt und mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik gebracht.

Den ersten Ermittlungen zur Folge, überholte ein 65-Jähriger aus Dresden mit seinem Audi auf dem linken Fahrstreifen einen rechts fahrenden Lkw. Nach ersten Zeugenaussagen, wollte er dann wohl noch kurzfristig auf den Parkplatz „Lüner Grund“ auffahren. Beim Fahrstreifenwechsel prallte der Audi zunächst gegen den rechts neben ihm fahrenden Lkw, kam ins Schleudern und prallte anschließend gegen die rechten Schutzplanken.

Durch die Wucht des Aufpralls, prallte der Beifahrer des 65-Jährigen, ein 43-Jähriger aus Dresden, gegen die Windschutzscheibe. Er wurde schwer verletzt mit dem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen. Ob Lebensgefahr bestand kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden. Der Fahrer des Audis verletzte sich leicht. Der Fahrer des LKW blieb unverletzt.

Die Vollsperrung der A44 Richtung Dortmund bestand von 12:36 bis ca. 14:20 Uhr. Nach dem Start des Rettungshubschraubers wurde der Verkehr einstreifig an der Unfallstelle vorbeigeführt. Gegen 14.35 konnte die Richtungsfahrbahn Dortmund wieder komplett freigegeben werden.

Insgesamt entstand ein geschätzter Sachschaden von circa 36.000 Euro. Hinter der Unfallstelle staute sich der Verkehr zeitweilig bis auf über 10 km zurück.

Taschenlampenlesen in der Stadtbibliothek

Im Rahmen des Landesprojektes „Kulturrucksack NRW“ bietet die Stadtbibliothek drei tolle Veranstaltungen Kinder und Jugendliche an. In einer gemütlichen Atmosphäre, in völliger Dunkelheit werden hier spannende Ausschnitte aus Geschichten vorgelesen.

Dabei sitzt man auf Kissen im Kreis um eine schön gestaltet Mitte herum, die zu jeder Geschichte passend verändert wird. Durch Taschenlampen, Leuchtstäbe, Knicklichter und Ratespiele gestaltet jeder aktiv das Taschenlampenlesen mit.

Passend zu den unterschiedlichen Altersgruppen gibt es noch

folgende Termine:

- **16. Oktober, 10 bis 12 Jahre**
 - **30. Oktober, 13 bis 14 Jahre**
 - **13. November, 10 bis 12 Jahre**
 - Die Veranstaltungen sind jeweils von 18:00 bis 20:00 Uhr. Sie sind kostenlos. Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Tel.: 02307/983500 oder direkt in der Stadtbibliothek.
-

Bergkamen hat mit Silifke weiter eine Partnerstadt in der Türkei

Bergkamen hat mit Silifke wieder eine Partnerstadt in der Türkei. Bürgermeister Dr. Mustafa Turgut und Bürgermeister Roland Schäfer unterzeichneten in der vergangenen Woche die Verträge. So hat Silifke ein reges Interesse, den mit dem Bergkamener Gymnasium gestarteten Schüleraustausch wieder aufzunehmen.



Unterschriftsunterzeichnung (v.l.): Thomas Hartl – Amtsleiter Zentrale Dienste Bergkamen, Ömer Savar – Stellvertretender Bürgermeister der Stadt Bergkamen, Roland Schäfer – Bürgermeister der Stadt Bergkamen, Dr. Mustafa Tol – Bürgermeister der Stadt Silifke, Esen Tuba Tol – Stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Silifke, Üstün Zayim – Bürgermeisterbeauftragter

Im Rahmen der kommunalen Gebietsreform in der Türkei zum 31. März 2014 verlor die bisherige Bergkamener Partnerstadt Taşucu ihre Selbstständigkeit und wurde in die Kreisstadt Silifke eingemeindet. Damit war nach türkischem Rechtsverständnis der im Jahre 1994 zwischen den Städten Bergkamen und Taşucu geschlossene Partnerschaftsvertrag hinfällig.

Um den lebendigen Austausch fortführen zu können, reiste

Bürgermeister Roland Schäfer in Begleitung des für Städtepartnerschaften zuständigen Amtsleiters Thomas Hartl in der letzten Woche in die Türkei, um am 13. Oktober 2014 zusammen mit dem Bürgermeister von Silifke, Herrn Dr. Mustafa Turgut, den entsprechenden Partnerschaftsvertrag zu unterzeichnen.

Verbunden mit dem Besuch waren verschiedene Termine, bei denen zukünftige Projekte thematisiert wurden. Zudem nutzte Bürgermeister Dr. Mustafa Turgut die Anwesenheit der Bergkamener Gäste, um ihnen die Stadt Silifke und ihre Umgebung näher zu bringen.

Der Gegenbesuch einer Delegation aus der Partnerstadt Silifke wird für Anfang nächsten Monats erwartet. Bestandteil des Programms ist der Besuch der Champions League-Begegnung Dortmund – Galatasaray Istanbul.

15. Bergkamener Lichtermarkt „Engelsglanz und Feuertanz“

Die inzwischen 15. Bergkamener Lichtermarkt am Freitag, 31. Oktober, von 18 bis 23 Uhr im Bereich des Stadtmarkts steht unter dem Motto **„Engelsglanz und Feuertanz“**. Es verspricht wieder eine rund Sache zu werden. Das Programm und die Höhepunkte haben am Mittwoch die Organisatoren vom Stadtmarketing und die Sponsoren, die GSW und die Sparkasse Bergkamen-Bönen vorgestellt.



Stündliche Shows mit den „Evil Flames“ vor dem Markttor

Wie warten rund 80 ausgesuchte Marktstände mit überwiegend kunsthandwerklichen Angeboten sowie diversen Speisen und Getränke auf die Besucher. Dazu gibt es 23 Walkacts (z.B. die Riesen, Fabelwesen, Höllenhunde, wahnsinnige Löwen, Engel). An der Konzeption hat erneut Jörg Rost von „rost:licht Lichtinstallationen aus Schwerte.

Programm

Engelsglanz und Feuertanz. Tauchen Sie zwischen 18.00 und 23.00 Uhr rund um den Stadtmarkt in eine Welt voller Gegensätze – Engel und Feuer.



Der Engel

Der **Engel** – langes gelocktes Haar, riesige weiße Flügel, ein weißes Gewand. So taucht das geflügelte Wesen an verschiedenen Orten auf – wie in Trance steht es auf Dächern oder Mauern und fasziniert das Publikum.

Das **Feuer** – pyrotechnische Inszenierungen vor dem großen Markttor zeugen von seiner Magie und seiner unbändigen Gewalt. Rhythmische Klänge auf Trommeln animieren zum Tanz! Es entsteht eine pulsierende Einheit von visuellen und akustischen Eindrücken. Diverse Licht- und Kunstinstallationen im und um den Lichterwald geben diesem Herbst-Highlight eine Seele und ziehen das Publikum in ihren Bann.

Stündlich gibt es mit der Gruppe **Feuervogel** am Markttor (**19.30 Uhr / 20.30 Uhr / 21.30 Uhr / 22.30 Uhr**) „Fire and Drum“ – mit Trommeln und viel Feuer. Das Theater Feuervogel kombiniert in seinen 15-minütigen Shows das Element Feuer mit dem Rhythmus der Trommeln.

NOX the Robot – der größte Eventroboter der Welt (**Stadtmarkt, 18.00 Uhr / 20.15 Uhr / 22.00 Uhr**)



NOX – The Robot

Der 2,40 m große Koloss kommt mit mächtigen Schritten auf Sie zu. Doch schnell wird klar – er gehört zu den Guten! Er bringt Kinderaugen zum strahlen – NOX ist der Superheld der Zukunft! Mit anschließender Fotoaktion.

Familie Feuerstein (Ebertstraße, 18.00 – 22.00 Uhr inkl. Pausen)

Zwei Töchter, ein Vater und ein Virtuose auf dem Akkordeon – so kann es klingen, wenn eine Familie leidenschaftlich miteinander musiziert. „Die Feuersteins“ – zwei alte und zwei junge Hasen – ein freundliches Nebeneinander von Jigs und Reels und unsterblichen Songs von gestern und heute.

Liselotte Motte und Frau Pille Palle (Eingang Stadtwald, 18.00 – 23.00 Uhr inkl. Pausen)



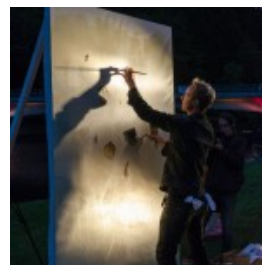
Lieselotte Mott

Auch ältere Damen können Flausen im Kopf haben: Liselotte ist so eine. Sie will die Welt mit einem außergewöhnlichen

Konzertauftritt beglücken, ist allerdings furchtbar altmodisch und arbeitet nur mit einfachsten Gegenständen – an einem Sonnenschirm hängen ihre Instrumente.

Frau Pille Palle ist meist wortlos, sanft oder skurril – immer spontan und unberechenbar verstrickt die Dame sich und Sie in ihre Welt. Mit charmanter Situationskomik und akrobatischen Missgeschicken macht sie ihrem Namen alle Ehre, Pille Palle eben!

Live-Maler Marc Westermann (Stadtwald, 18.00 – 22.30 Uhr inkl. Pausen)



Marc
Westermann

Drei Leinwände stehen an verschiedenen Stellen. Einige Meter voneinander entfernt und doch zusammengehörig. Der Maler wechselt von Gemälde zu Gemälde und lässt im Minuten-Takt ein anderes Bild entstehen. Ein faszinierendes Geschehen! Begleitet wird er vom Akkordeonisten Andrey Golskiy, einem Virtuosen auf seinem Gebiet.

Evil Flames (Stadtwald, 18.00 – 23.00 Uhr inkl. Pausen)

Wenn Evil Flames im Stadtwald die Naturbühne betritt, dann brennen nicht nur Fackeln, Hoops und Stäbe, sondern eben auch jene Leidenschaft. Verschiedenste Künstler und Kreative vereinen stets ein großes, allumfassendes Ziel: Das Feuer wieder hinaus in die Welt zu tragen.

Nico Schreiber (Stadtwald, 18.00 – 23.00 Uhr inkl. Pausen)



Nico
Schreiber

Nico Schreiber, ein wunderbarer Cellist und gleichzeitig ein begabter Licht-Jongleur. In einer kleinen Lichtung versteckt, fasziniert er im einen Moment mit seinem Cello und im anderen mit seiner beeindruckenden Licht-Jonglage. Ein schöner Moment für Augen und Ohren.

Highlight-Show: Kirchen-Licht-Akrobatik „Engelsbilder“ (St. Elisabeth-Kirche, 19.00 Uhr / 20.00 Uhr / 21.00 Uhr – Bitte rechtzeitig Plätze sichern; Speisen und Getränke sind nicht gestattet)

Ein übergroßer Engel mit weiten Flügeln – Stelzentanzakrobatik durch den Mittelgang und vor dem Altar. Balance über dem Nichts – Sprünge auf dem schmalsten Pfad der Welt – ein Tanz auf dem Drahtseil. Dahinter rollende Seifenblasen – eine fantastische Show, akrobatisch und träumerisch, hoch konzentriert und verspielt. Live-Begleitung an Orgel und Saxophon.

LichtGestalten – Sonderprogramm der Jugendkunstschule Bergkamen (Stadtwald, 18.00 Uhr – 21.30 Uhr)

Erhellende Mitmachaktion rund um zauberhafte geflügelte Wesen. Kreative Angebote für junge Menschen zwischen Licht und Schatten zum Selbermachen. Auf dem Spielplatz im Stadtwald.

„Die Märchenbühne“ – eine Reise in die geheimnisvolle und zauberhafte Welt der Märchen mit der Märchenerzählerin Diana Drechsler (Stadtbibliothek)

- 18.00 Uhr Die Märchenbühne „Von Feen und Zauberwesen“ für Kinder ab 5 Jahren, Dauer : ca. 45 min.
- 20.00 Uhr Die Märchenbühne „Märchen von Drachen und anderen Fabeltieren“ für Kinder ab 8 Jahren, Dauer: ca. 45 min.

Kostenfreie (!) Eintrittskarten sind seit Montag in der Stadtbibliothek erhältlich.

(Tel.: 02307/983500). Die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 Kinder/Veranstaltung begrenzt.

Lichtkunstführungen im Stadtgebiet Bergkamen

Das Kulturreferat bietet kostenfrei geführte und moderierte Bus-Touren zu den ständigen Bergkamener Lichtkunstinstallationen wie folgt an:

- Start: Sonderbushaltestelle an der St. Elisabeth-Kirche / Parkstraße
- Zeiten: 18.15 Uhr / 19.00 Uhr / 19.45 Uhr / 20.30 Uhr / 21.15 Uhr / 22.00 Uhr
- Dauer: jeweils ca. 35 Minuten

Informationen: Stadt Bergkamen, Kulturreferat, Tel.: 02307/965 – 263

Halloween-Schminken für Kinder

Der 31. Oktober fällt direkt auf Halloween – deswegen gibt es mit dem „team-einfallsreich“ ein Halloween-Schminken. (Eingang Stadtbibliothek, 17.30 Uhr – 21.30 Uhr) Für die Gruselfans unter den Kindern genau das richtige. Das Team schminkt grausig-schöne Halloween-Gesichter. Wer das nicht mag, kann sich aber auch z.B. in einen Schmetterling oder eine Prinzessin verwandeln lassen.

Poi-Workshop (Stadtwald, 18.00 Uhr – ca. 21.00 Uhr)

Poi kommt aus Neuseeland und bedeutet „Ball“. Es ist ein neuer Sport mit Leuchtkugeln, die den Feuerkugeln der Feuerkünstler nachempfunden sind. Bei diesem Workshop erlernen interessierte Kinder den Umgang mit diesen neuen, leuchtenden Kugeln. Nicht nur für Kinder ein großer Spaß, sondern auch medial ein toller Anblick.

Ca. 22.45 Uhr – Höhenfeuerwerk als Abschluss-Highlight

Krankenkassen zahlen für „Verhinderungspflege“: Entlastung für pflegende Angehörige

Einen pflegebedürftigen Menschen zu versorgen, verlangt eine Menge Kraft. Damit pflegende Angehörige auch einmal auftanken können, gibt es die so genannte „Verhinderungspflege“. Diese Standardleistung der Kassen ist kaum an Bedingungen geknüpft und umfasst bis zu 1550 Euro im Jahr. Mit diesem Geld kann Ersatz für den pflegenden Angehörigen bezahlt werden.

„Wird dieses Budget nicht in Anspruch genommen, so verfällt der Betrag zum Jahresende“, informiert Julia Kersten von der Diakoniestation im Kreis Unna. „Und vielen pflegenden Angehörigen ist diese Möglichkeit noch nicht bekannt.“ Die Pflegedienstleiterin der Diakoniestation rät: „Schöpfen Sie Ihre Möglichkeiten aus und nutzen Sie Ihre Freiräume, um Kraft zu tanken!“

Die Verhinderungspflege kann am Stück für volle Tage oder Wochen in einer stationären Einrichtung in Anspruch genommen

werden – oder auch stundenweise in den eigenen vier Wänden. „Unser Pflegedienst entlastet zum Beispiel eine Angehörige, die sich einmal im Monat auswärts mit ihren Freundinnen treffen möchte. In einem anderen Fall sind wir nur ein einziges Mal gekommen, damit die Pflegeperson ein Familienfest besuchen konnte.“

Dabei kann der Pflegedienst im Rahmen der Verhinderungspflege in ganz unterschiedlicher Form tätig werden: „Das Spektrum reicht vom geselligen Gespräch bis hin zur Hilfe bei der Körperpflege“, so Kersten. Manchmal ergebe sich auch eine Beratung zur häuslichen Pflegesituation. „Der Patient soll immer rundum gut versorgt sein und sich wohlfühlen.“

Auch ein Theaterbesuch, der regelmäßige Gang ins Schwimmbad oder die wöchentliche Chorprobe werden durch die Verhinderungspflege möglich. „Für die Pflegepersonen sind solche kleinen Auszeiten wichtig“, weiß Julia Kersten. „Die Angehörigen kehren enorm gestärkt zu der verantwortungsvollen Aufgabe der Pflege zurück, das erleben wir immer wieder.“

Der Pflegedienst hilft dabei, zu klären, ob die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Verhinderungspflege erfüllt sind. Auch bei der Abwicklung mit der Krankenkasse bietet der Pflegedienst fachkundige Beratung.

Die Mitarbeiterinnen der Diakoniestation Unna sind nicht nur in der Stadt Unna unterwegs, sondern auch in Kamen, Bergkamen, Fröndenberg und Holzwickede. Sie beraten jederzeit gerne. Kontakt: Julia Kersten und Constance Behrens, Tel. (0 23 03) 25024-600, jkersten@diakonie-ruhr-hellweg.de

Tag des Apfels 2014: Das große Fest der Ökologiestation

Nächste Woche ist es wieder so weit, die Ökologiestation feiert ihren Tag des Apfels. Am Samstag, 25. Oktober, von 12 bis 18 Uhr locken zahlreiche Stände mit regionalen Produkten Jung und Alt nach Bergkamen-Heil.



Beim Tag des Apfels gibt es natürlich auch Apfelsaft – vor Ort frisch gepresst.

Natürlich gibt es einen Apfelkuchenwettbewerb: bis 13.30 Uhr können Freizeitkonditoren ihre Kuchen abgeben. Nach professioneller Geschmacksprobe werden dann um 15.00 Uhr die preiswürdigen Backwerke ausgezeichnet. Ein Geruchserlebnis der besonderen Art erwartet die Besucher der Apfelausstellung. Viele kaum noch bekannte Sorten werden präsentiert. Zwei Pomologen, also ausgebildete Apfelkundige, bestimmen die unbekannteren Sorten aus dem Garten.

Ein großer Markt regionaler Produkte, die Pflanzenbörse mit außergewöhnlichen Angeboten, und Informationsstände zu Natur- und Umweltschutz laden ein zum Schlendern, Verweilen,

Informieren und Kaufen. Schönes und Nützliches aus Holz, Filz oder Stoff, Schmuck und allerlei Accessoires können auch schon im Hinblick auf das Weihnachtsfest als Geschenk erworben werden. Die Schnäpse eines der wenigen westfälische Obstbrenner eignen sich hervorragend als Digestiv nach einem Neuland Steak oder dem Heckrindgulasch von der Biostation. Auch zu empfehlen: Reibekuchen am DRK-Stand oder ein Stückchen Landfrauen-Torte. Natürlich gibt es für Kinder zahlreiche Möglichkeiten zu Spiel und Spaß. Für die musikalische Unterhaltung sorgt in diesem Jahr die Steeldrum-Marchingband mit heißen karibischen Rhythmen, auch bei -eventuell- kühlem Wetter.

Mehr Schutz vor Einbrechern – Wohnungsgesellschaften und Polizei arbeiten Hand in Hand

Mehr Schutz vor Einbrechern und mehr Sicherheit für die Mieter soll ein Kooperationsvertrag zwischen der Polizei und den Wohnungsbaugesellschaften UKBS, LEG, Wohnungsbaugenossenschaft Lünen, Bauverein Werne, Bauverein Lünen und Vivawest Lünen bringen.

Der Unterzeichnung der Kooperations-Vereinbarung für mehr Sicherheit im Quartier entstand unser Foto. Es zeigt (untere Reihe von links) Rüdiger Heubrock, den Vorsitzenden der AG, Landrat Michael Makiolla, UKBS-Vorstandsführer Matthias Fischer, den stellvertretenden Vorsitzenden der AG sowie (stehend von links) Polizeidirektor Hans-Dieter Volkmann, Polizeihauptkommissar Wilhelm Kemna und Kommissariatsleiter Klaus ...

Wohnungsbau und –vermietung bedeuten heute mehr als nur „ein Dach über dem Kopf“. Dieses Erkenntnis ist längst in die Geschäftsphilosophie der Wohnungswirtschaft eingeflossen, die sich heute – wie zum Beispiel die Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft (UKBS) in Unnas Süden, in Königsborn, in Bergkamen oder in Kamen – auch in den Wohnvierteln engagiert. Darüber hinaus geht jetzt die Arbeitsgemeinschaft der Wohnungsunternehmen Hamm-Lünen-Unna-Werne mit Partnern neue Wege, um die Sicherheit der Mieterinnen und Mieter in den Wohnquartieren zu gewährleisten.

Über insgesamt rund 25.000 Wohnungen verfügt diese Arbeitsgemeinschaft im Kreis Unna. So lag es auf der Hand in Sachen „Sicherheit“ die Kreispolizeibehörde Unna zu kontaktieren und deren Rat in Fragen der Prävention in Anspruch zu nehmen. Beide Partner waren sich schnell einig und schlossen einen entsprechenden Kooperationsvertrag. Eindeutiges Ziel: Die Sicherheit der Menschen, die in den Wohnungen der Arbeitsgemeinschaft leben, zu stärken und vorbeugend zu wirken. Denn, darüber sind sich die Partner einig, Opfer von Wohnungseinbrüchen leiden oft erheblich durch die Verletzung ihres persönlichen Refugiums.

Die Wohnungsunternehmen gehen sogar noch weiter: Sie wollen ab sofort das Kommissariat Kriminalprävention/Opferschutz mit einbinden bei der planerischen und baulichen Gestaltung von Gebäuden und des Umfeldes. „Das Ziel ist nicht nur, gute und bezahlbare Wohnungen zu bauen und zur Verfügung zu stellen, sondern auch ein sicheres Zuhause für unsere Mieter zu schaffen“, begrüßte Rainer Heubrock (Wohnungsbaugenossenschaft Lünen) als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft die Vereinbarung.

Dazu trägt nach Ansicht von UKBS-Geschäftsführer Matthias Fischer, dem stellvertretenden Vorsitzenden, auch die Bereitschaft des Kriminalkommissariats bei, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft in Sicherheitsfragen fortzubilden oder bei Mieterveranstaltungen

Rede und Antwort zu stehen. Landrat Michael Makiolla sieht als Chef der Kreispolizeibehörde gerade im Hinblick auf die steigenden Einbruchszahlen im Kreisgebiet in dieser Vereinbarung einen „wichtigen Schritt zur Steigerung des Sicherheitsbedürfnisses der Menschen in den 25.000 Wohnungen der Arbeitsgemeinschaft“ und gratulierte der heimischen Wohnungswirtschaft zu dieser beispielhaften Initiative.